



# Darß-Museum Prerow

*In der ehemaligen Privat-Pension der Familie von Gross in der Waldstraße Nr. 48 befindet sich seit 1980 das Landschaftsmuseum für Fischland-Darß-Zingst mit seinen volkskundlichen und naturkundlichen Sammlungen und Ausstellungen zu dieser Region.*

*Das Gebäude aus dem Jahr 1939 steht unter Denkmalschutz, ebenso wie die mehrhundertjährigen Eichen auf dem Gelände. Nach dem Willen der Vorbesitzerin fand nach dem Ankauf des Hauses durch die Gemeinde Prerow das Museum hier sein Domizil in reizvoller Umgebung.*

## Geschichte und Entwicklung

Die Gründung erfolgte im Jahr 1953 als Heimatmuseum in kommunaler Trägerschaft. Mitbegründerin und erste Leiterin war die Biologin GERTA ANDERS.

Ab 1956 wurde das Museum 40 Jahre lang von HELENE TRAUSSCHIES geleitet. Die diplomierte Ethnologin, Museologin und passionierte Botanikerin prägte die Einrichtung wesentlich und entwickelte sie weiter.

Der naturwissenschaftliche Bereich wurde trotz des geringeren Sammlungsvolumens gleichrangig behandelt. Von Seiten der Leitung gab es stets Bestrebungen, eine Fachkraft für diesen Bereich einzusetzen. Eine Besonderheit, die seit der Gründung

des Museums beibehalten wurde, sind Ausstellungen mit Frischpflanzen und Pilzen. Die naturkundliche Ausstellung wurde im Winter 2007/08 renoviert und neu gestaltet.

Erstmals werden seit 2008 Tiere und Pflanzen in ihrem volkskundlichen Zusammenhang beschrieben. Damit grenzt sich das Darß-Museum von benachbarten, rein naturkundlichen Ausstellungen des NATUREUM Darßer Ort und den Nationalpark-Infozentren ab.

## Spezifik, Bedeutung und Bestand der Sammlung

Die naturwissenschaftlichen Sammlungen des Darß-Museums umfassen Belege aus den Bereichen Geologie, Zoologie und Botanik.

Unter den 331 inventarisierten Objekten befinden sich Gesteine, Fossilien, Mollusken, Insekten, Vögel, Eier, Fische, Säugetiere und Pflanzen. Die Objekte sind teils in der ständigen Ausstellung und teils in Magazinen untergebracht.

Die Sammlung umfasst heimische wildlebende Tiere und Pflanzen, sowie Fossilien und Bohrkerne vom Darß und seiner näheren Umgebung.



Darß-Museum, Südansicht